

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm
Filmkulturen - Extended Cinema)

Sommer 2024

Stand 14.10.2024

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)	4
Basismodule	4
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	5
Studienmodule	6
1968	6
Alte Medien	6
Archiv	6
Basismodul Medienwissenschaft	6
Bildtheorie	6
Bildwissenschaft	6
Black Theory	7
Die Stadt als Medium	7
Forschungsseminar Medienanthropologie	7
Infrastrukturen	7
Kulturtechniken 1	7
Kulturtheorien	8
Media and Politics	8
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	9
Mediale Welten	9
Medienanthropologie	9
Medien der Staatlichkeit	9
Medien des Denkens	9
Medienphilosophie	9
Medienphilosophie 1	9
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	10
Mediensoziologie	10
Medien und Demokratietheorie	10
Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren	10
Migration der Dinge	10
Ordnung stifteten	10
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	10
Sharing Subaltern Knowledge	10
The Coming Catastrophe	11
Transcultural Cinema	11

Wahrheit und Wirksamkeit 1	11
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	11
Wissenschaft und Kunst	11
Projektmodule	11
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	11
Archiv- und Literaturforschung 2	11
Bauhaus.Intermedia	11
Filmkulturen - Extended Cinema 1	12
Der Horror des Films	13
Existenzweisen	13
Mediale Welten 1	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	14
The Minor Knowledge of Things	14
Kulturtechniken 1	14
Kulturtechniken 2	14
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	14
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	15
Mediale Welten 1	15
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	15
Mediale Welten 2	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	15
Medienphilosophie 1: Alles, Nichts, Und	16
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	17
Medienphilosophie 2	17
Mediensoziologie 1	17
Politische Ästhetik	19
The Minor Knowledge of Things	19
Kolloquien	19

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 11. April 2024, 12:00 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 3.09

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 11. April 2024, ab 14:00 Uhr, Karl-Haußknecht-Str. 7, Hörsaal

14:00 Uhr • Begrüßung durch Studiengangverantwortliche Prof. Paulus / Dr. Frisch

14:05 Uhr • Vorstellung des BA-Lehrangebots des Fachbereichs Medienmanagement, Prof. Kuchinke

14:25 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus

14:40 Uhr • Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte, Prof. Schmidgen

14:55 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Prof. Siegert

15:10 Uhr • Philosophie und Ästhetik, Prof. Voss

15:25 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Engell

15:40 Uhr • Kultur- und Mediensoziologie, Prof. Ziemann

15:55 Uhr • Digitale Kulturen, Jun.-Prof. Wirth

16:10 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Krivanec

16:25 Uhr • Dozentur Gesellschaft und Digitalisierung, Dr. Kaldrack

16:40 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch, und Vorstellung ausgewählter Werkmodule

Basismodule

Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

Introductory Module: Film Cultures – Extended Cinema

Modulverantwortlicher: PD Dr. Sulgi Lie

Extended Cinema, Expanded Cinema, Post Cinema

S. Lie

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 15.04.2024

Beschreibung

Im Anschluss an das „Film-Konzepte“-Seminar sollen in dem Kurs Filme und theoretische Texte besprochen werden, in denen es um die Entgrenzung des Films und in andere Medien und Künste geht. Einen Schwerpunkt bildet die aktuelle Debatte um das „Post Cinema“ unter digitalen Bedingungen.

Voraussetzungen

BA Abschluss

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Film-Konzepte

S. Lie

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 15.04.2024

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Film ist immer anders und woanders und auf jeden Fall nicht das, wonach es aussieht. Wir werden dem Film bei der Arbeit und besonders bei der unentwegten Arbeit des Anders-Werdens zusehen. Wir werden sehen und beschreiben, wie der Film beginnt, dauert und aufhört, und neu beginnt, nur anders - wie er sieht, hört, erinnert, vergißt, handelt, lacht, weint, denkt.

Voraussetzungen

B. A. Abschluss

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Basismodul Medienwissenschaft**Media Studies (Basic Module)**

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Basis-Modul Medienwissenschaft 1**I. Kaldrack**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2024

Beschreibung

Die Einführungsveranstaltung vermittelt grundlegende wie zentrale Theorien der Weimarer Medien- und Kulturwissenschaft. Dabei soll untersucht und diskutiert werden, welcher Medienbegriff den Theorieansatz zugrunde liegt und auf welche Problemstellung abgezielt wird.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A Studium

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats/Erstellen einer Hausarbeit.

Basis-Modul Medienwissenschaft 2**I. Kaldrack**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, ab 17.04.2024

Beschreibung

Die Einführungsvorlesung vermittelt grundlegende wie zentrale Theorien der Weimarer Medien- und Kulturwissenschaft. Dabei soll untersucht und diskutiert werden, welcher Medienbegriff den Theorieansatz zugrunde liegt und auf welche Problemstellung abgezielt wird.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A Studium

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats/Erstellen einer Hausarbeit.

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Archiv

Archives

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantwortliche: Dr. Katia Schwerzmann

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Forschungsseminar Medienanthropologie

Seminar for mediaanthropological research

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Infrastrukturen

Infrastructures

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtechniken 1

Culture Techniques 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtechnik Essen

B. Siegert

Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.04.2024

Beschreibung

Man ist, was man isst, heißt es (Feuerbach). Vielleicht gibt es deshalb kaum eine Kategorie, an der leichter kulturelle Differenz festgemacht wird, als das Essen. Aber nicht nur, was man isst (Tier, Mensch oder Gott?), sondern auch wie, womit, bei welcher Gelegenheit und mit wem man isst gehört zu den elementaren Bedingungen von Kultur. Die Praktiken des Essens und Trinkens bilden auf diese Weise fundamentale Kulturtechniken der Religion, der Gemeinschaftsbildung, der Sexualität, des Todes und der Wahrheit. Dazu gehören Techniken der Nahrungsproduktion ebenso wie Praktiken der Verteilung (Tieropfer) und Nahrungstabus, Diätetiken und Askese, die Geschichte der Globalisierung von Nahrungsmitteln, aber auch die Geschichte und (Medien-)Theorie des Tischgeräts. Die Vorlesung bezieht literarische, philosophische, bildkünstlerische und filmische Quellen auf konkrete Rituale, Sitten, Mythen und Techniken des Essens, um das Mahl als Ort einer immensen Zeichenproduktion und zugleich als immense Störquelle kultureller Kommunikation und Ordnung zu erschließen.

Das Studienmodul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „Kulturtechnik Essen“ und dem Seminar zum „Parasiten“ von Dr. Moritz Hiller. Ein Leistungsnachweis wird entweder in der einen oder in der anderen Veranstaltung erbracht.

Voraussetzungen

B. A.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung oder Klausur in der Vorlesung (je nach Teilnehmerzahl) oder Hausarbeit im Seminar

Michel Serres: Der Parasit

M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 16.04.2024

Beschreibung

»Und der Parasit erscheint. Er ist bei einem Wirt geladen oder nicht. Das Gasthaus, das Haus des Herrn, steht dem durchfrorenen Wanderer offen [...]. Das Private fällt für eine gewisse Zeit in den öffentlichen Bereich und das Eigene des Wirtes in das Gemeine, das vorübergeht. Dank dieser Offenheit kommt der Parasit herein. In direktem Zugriff sucht er sich dies zeitweilig Gemeine anzueignen. In diesem Falle und zu diesem Zwecke redet er. Doch ist das nicht einmal notwendig, er gibt Töne von sich. Er macht Lärm, wie die knabbernden Ratten. Er produziert Gifte, Entzündungen, Fieber. Kurz, er erregt die Umgebung. Er erregt thermisch und bringt Lärm oder Fieber hervor. Er greift in die Netze ein, unterbricht die Nachrichten, schmarotzt an den Übertragungen. [...]. Das Phänomen der Ausbreitung ist sein eigentliches, eigenständiges Geschäft. Seine Aneignung.«

Michel Serres' »Der Parasit« (Paris, 1980) entwirft mit seiner titelgebenden Figur eine »Theorie der Relationen«, die nicht vom reibungslosen Austausch zwischen Subjekt und Objekt, Sender und Empfänger, Wirt und Gast ausgeht, sondern von der Störung dieser Beziehung, dem Rauschen im Kanal, der Funktion eines Dritten, der dieser Beziehung immer schon schmarotzerhaft aufsitzt. Mehr noch: Der Parasit geht der Beziehung, jeder Beziehung zwischen einem Ersten und einem Zweiten voraus, sei sie biologisch, sozial oder technisch vermittelt. Der Dritte ist gar »das Sein der Relation.« Damit ist nicht nur eine fundamentale Kritik an solchen Kommunikationstheorien, Philosophien und Ökonomien formuliert, denen je Logiken symmetrischer, störfreier und ursprünglicher Übertragung zugrunde liegen. Es ist auch eine Medientheorie impliziert, die Kanäle und deren Materialität zu adressieren erlaubt.

Grund genug, dem »Parasiten« ein medienwissenschaftliches Seminar zu widmen. Erklärtes Ziel ist, das gesamte Buch im Lauf des Semesters in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten. Erhöhte Lesebereitschaft (eines durchaus anspruchsvollen Textes) ist damit genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder zum Verfassen von Reading Responses.

Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich schnellstmöglich im Moodle-Kurs oder unter moritz.hiller@uni-weimar.de an.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung oder Klausur in der Vorlesung (je nach Teilnehmerzahl) bzw. Hausarbeit im Seminar

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte

Media Historiographies/History of Science

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Katerina Krtlova

Medien der Staatlichkeit

Media of Statehood

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 1

Media Philosophie 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt

Media Philosophy: World, Technology, Subject

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren

Media and Mathematics: imagining, formalizing, operationalizing

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Sharing Subaltern Knowledge

Sharing Subaltern Knowledge

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Thruth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock

Archive and Literature Research 1 – The Baroque

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archival and Literary Studies 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia

Bauhaus.Intermedia

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Filmkulturen - Extended Cinema 1**Film Cultures – Extended Cinema 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

424110002 Formen des Neutralen**C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 12.04.2024

Beschreibung

Das Seminar widmet sich Theorien, Phänomenen und Formaten des Neutralen. Diese Kategorie ist u.a. von Roland Barthes in der Philosophie behandelt worden, dessen Konzept daher grundlegend sein wird. Doch gibt es auch neutrale oder fast-neutrale Phänomene in allen Bereichen der Gesellschaft, Wissenschaft, Religion und Kunst, die oft unterschätzt werden - wie etwa das Unscheinbare, das Zaudern oder das Fade. Solchen schwer dingfest zu machenden Zwischenzuständen und Wertigkeiten gilt das Interesse des Seminars. In medienreflexiver und begriffskomparativer Weise wird nach neutralen Dimensionen und Phänomenen des Urteilens und Denkens, des Politischen und Wahrnehmbaren gefragt.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Diskussion und Vorbereitung der Texte und Materialien

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Diskussion, Vorbereitung der Texte und Materialien, Hausarbeit (12-15 Seiten).

424150033 Die Fülle und die Leere**R. Engell**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 18.04.2024

Beschreibung

Im Hinblick auf unsere gegenwärtigen Zeiten, in denen der Gegensatz von Überfluß und Mangel und zwischen Allem und Nichts immer schärfer wird, werden wir den Grundlagen dieser Begriffsopposition nachgehen. Zu diesem Zweck gehen wir zwei entscheidende Schritte. Der erste besteht darin, von den Begriffen auf die Bilder umzustellen. und unsere Untersuchung auf die Bilder der Fülle und der Leere und die Fülle und die Leere der Bilder umzustellen. Der zweite besteht darin, in einem „Operative Turn“ die Bildoperationen zu untersuchen, aus denen Fülle und Leere eigentlich hervorgehen, zum Beispiel das Füllen, das Hinzufügen, das Einfügen, das Erweitern, das Aneignen des Bildes und durch das Bild und als Bild; aber auch das Wegnehmen, das Leeren, das Entfernen, das Einengen und das Enteignen.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

424150035 Löcher, Lücken, Leerstellen. Materialitäten des Nichts

M. Siegler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, 17.04.2024 - 19.06.2024

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Dieser Termin findet ganztägig in der Steubenstraße 6 Haus G, Lounge, Seminarraum K01 im Rahmen der Konferenz "Nothing Matters" statt., 13.06.2024 - 13.06.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, Dieser Termin findet ganztägig in der Steubenstraße 6 Haus G, Lounge, Seminarraum K01 im Rahmen der Konferenz "Nothing Matters" statt., 14.06.2024 - 14.06.2024

Sa, Einzel, 09:15 - 18:30, Dieser Termin findet ganztägig in der Steubenstraße 6 Haus G, Lounge, Seminarraum K01 im Rahmen der Konferenz "Nothing Matters" statt., 15.06.2024 - 15.06.2024

Beschreibung

Löcher kommen meist ungelegen: sie stören im Portemonnaie, im Bauch, im Socken. Andererseits sind Löcher unverzichtbar. Was wären unsere Medien ohne ihre Löcher? Schallplatten und DVDs drehen sich um sie, Filmstreifen sind mit ihnen perforiert, Kameras empfangen ihr Licht durch sie, sogar Computer brauchen Nullen als Leerstellen, um digital rechnen zu können. Fast jedes Ding unseres Alltags hinterlässt Löcher in Landschaften und Erdschichten, wenn seine Rohstoffe abgebaut werden. Leben wir also längst in einer "hole world" (Gavin Bridge)? Im Seminar wollen wir uns dem seltsamen Nicht-Ding des Lochs aus medienphilosophischer Perspektive nähern. Wir untersuchen Löcher, Lücken und Leerstellen in der Philosophie, in Filmen, Kunstwerken und in unserer alltäglichen Umgebung. Was verschwindet und erscheint aus Löchern? Kann man Skulpturen aus leerem Raum formen? Wie gehen wir mit Lücken in Archiven um? Kann man ein Foto von schwarzen Löcher machen? Im Juni besuchen wir gemeinsam die Konferenz "Nothing Matters. On Negative Spaces, Objects, and Relations", die vom 13.-15.6. in Weimar stattfinden wird. Wir bereiten uns intensiv auf die Konferenz vor und bereiten die Vorträge zusammen nach. Die Konferenz ist als Blocktermin Teil des Seminars, so dass die letzte Sitzung bereits am 19.6. stattfindet.

Voraussetzungen

B. A. Abschluss

Leistungsnachweis

Projektarbeit als Modulabschluss; mündliche Leistungen im Seminar; Teilnahme an der Konferenz "Nothing Matters. Negative Objects, Spaces, and Relations"

Der Horror des Films

The Horror of Film

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

Existenzweisen

Modes of Existence

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte

Cultural Techniques 2: Media Subjects

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie

Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 2

Media Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie 1: Alles, Nichts, Und**Media Philosophy 1: All, Nothing, And**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

424110002 Formen des Neutralen**C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 12.04.2024

Beschreibung

Das Seminar widmet sich Theorien, Phänomenen und Formaten des Neutralen. Diese Kategorie ist u.a. von Roland Barthes in der Philosophie behandelt worden, dessen Konzept daher grundlegend sein wird. Doch gibt es auch neutrale oder fast-neutrale Phänomene in allen Bereichen der Gesellschaft, Wissenschaft, Religion und Kunst, die oft unterschätzt werden - wie etwa das Unscheinbare, das Zaudern oder das Fade. Solchen schwer dingfest zu machenden Zwischenzuständen und Wertigkeiten gilt das Interesse des Seminars. In medienreflexiver und begriffskomparativer Weise wird nach neutralen Dimensionen und Phänomenen des Urteilens und Denkens, des Politischen und Wahrnehmbaren gefragt.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Diskussion und Vorbereitung der Texte und Materialien

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Diskussion, Vorbereitung der Texte und Materialien, Hausarbeit (12-15 Seiten).

424150033 Die Fülle und die Leere**R. Engell**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 18.04.2024

Beschreibung

Im Hinblick auf unsere gegenwärtigen Zeiten, in denen der Gegensatz von Überfluß und Mangel und zwischen Allem und Nichts immer schärfer wird, werden wir den Grundlagen dieser Begriffsopposition nachgehen. Zu diesem Zweck gehen wir zwei entscheidende Schritte. Der erste besteht darin, von den Begriffen auf die Bilder umzustellen. und unsere Untersuchung auf die Bilder der Fülle und der Leere und die Fülle und die Leere der Bilder umzustellen. Der zweite besteht darin, in einem „Operative Turn“ die Bildoperationen zu untersuchen, aus denen Fülle und Leere eigentlich hervorgehen, zum Beispiel das Füllen, das Hinzufügen, das Einfügen, das Erweitern, das Aneignen des Bildes und durch das Bild und als Bild; aber auch das Wegnehmen, das Leeren, das Entfernen, das Einengen und das Enteignen.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

424150035 Löcher, Lücken, Leerstellen. Materialitäten des Nichts**M. Siegler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, 17.04.2024 - 19.06.2024

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Dieser Termin findet ganztägig in der Steubenstraße 6 Haus G, Lounge, Seminarraum K01 im Rahmen der Konferenz "Nothing Matters" statt., 13.06.2024 - 13.06.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 18:30, Dieser Termin findet ganztägig in der Steubenstraße 6 Haus G, Lounge, Seminarraum K01 im Rahmen der Konferenz "Nothing Matters" statt., 14.06.2024 - 14.06.2024

Sa, Einzel, 09:15 - 18:30, Dieser Termin findet ganztägig in der Steubenstraße 6 Haus G, Lounge, Seminarraum K01 im Rahmen der Konferenz "Nothing Matters" statt., 15.06.2024 - 15.06.2024

Beschreibung

Löcher kommen meist ungelegen: sie stören im Portemonnaie, im Bauch, im Socken. Andererseits sind Löcher unverzichtbar. Was wären unsere Medien ohne ihre Löcher? Schallplatten und DVDs drehen sich um sie, Filmstreifen sind mit ihnen perforiert, Kameras empfangen ihr Licht durch sie, sogar Computer brauchen Nullen als Leerstellen, um digital rechnen zu können. Fast jedes Ding unseres Alltags hinterlässt Löcher in Landschaften und Erdschichten, wenn seine Rohstoffe abgebaut werden. Leben wir also längst in einer "hole world" (Gavin Bridge)? Im Seminar wollen wir uns dem seltsamen Nicht-Ding des Lochs aus medienphilosophischer Perspektive nähern. Wir untersuchen Löcher, Lücken und Leerstellen in der Philosophie, in Filmen, Kunstwerken und in unserer alltäglichen Umgebung. Was verschwindet und erscheint aus Löchern? Kann man Skulpturen aus leerem Raum formen? Wie gehen wir mit Lücken in Archiven um? Kann man ein Foto von schwarzen Löcher machen? Im Juni besuchen wir gemeinsam die Konferenz "Nothing Matters. On Negative Spaces, Objects, and Relations", die vom 13.-15.6. in Weimar stattfinden wird. Wir bereiten uns intensiv auf die Konferenz vor und bereiten die Vorträge zusammen nach. Die Konferenz ist als Blocktermin Teil des Seminars, so dass die letzte Sitzung bereits am 19.6. stattfindet.

Voraussetzungen

B. A. Abschluss

Leistungsnachweis

Projektarbeit als Modulabschluss; mündliche Leistungen im Seminar; Teilnahme an der Konferenz "Nothing Matters. Negative Objects, Spaces, and Relations"

Medienphilosophie 1 - Übertragungen**Media Philosophy 1 – Transferences**

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

Medienphilosophie 2**Media Philosophie 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Mediensoziologie 1**Media Sociology 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Die Logik des Skandals**A. Ziemann**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 15.04.2024

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Begriffsgeschichtlich leitet sich der Skandal ab vom „krummen Stellholz in der (Tier-)Falle“. Er bezeichnet den Fehlritt, den Sturz, die Grenzverletzung. An sozialen Verletzungen, Verfehlungen und Sündenfällen gibt es zahlreiche und sehr verschiedenartige – allemal unterstehen sie aber moralischer Bewertung. Im Seminar wird es zuerst um grundlegende Bestimmungen moralischer Beobachtung sowie die besondere Kommunikationsform des Skandals respektive seines Phasenverlaufs gehen. Sodann sollen verschiedene Einzelfälle öffentlicher Skandalisierungen/Skandalthemen untersucht und diskutiert werden. Journalisten und Massenmedien kommt dabei selbstredend eine Schlüsselfunktion zu. Das Seminar ist zusammen mit der Lehrveranstaltung "Soziale Ungleichheiten und Triggerpunkte" und dem Plenum "Geheimnis und Öffentlichkeit" Teil des Projektmoduls Mediensoziologie.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, hohe Lektüre- und Diskussionsbereitschaft und Referatsleistung.

Geheimnis und Öffentlichkeit

A. Ziemann

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 16.04.2024

Beschreibung

Das Geheimnis markiert die Grenze zu öffentlicher Kommunikation, zu politischer Transparenz und zu freien Verbänden und bildet eine normative Errungenschaft der europäischen Aufklärung. Parallel wurden die Idee und Praxis der Öffentlichkeit im Umfeld der europäischen Aufklärung installiert, um zur Reflexion, Diskussion und Veränderung gesellschaftlicher Prozesse und Strukturen beizutragen, insbesondere der politischen Herrschaft. Ihr Medium war das autonome, argumentgestützte Räsonieren freier Bürger:innen, das später in massenmediale Nachrichtenformate übergeleitet wurde, die ihren Blick entweder kritisch ‚nach oben‘ auf bestehende Machtverhältnisse oder ‚nach unten‘ auf Benachteiligte und Ausgeschlossene richteten. Daraus resultierten politische Kritik, Dokumentation ungleicher Lebenslagen sowie Spiegelung und Integration disperater Interessen als Hauptfunktionen der Sphäre der (Medien-)Öffentlichkeit. Das Plenum betreibt Begriffsgeschichte und Theoriereflexion und untersucht die gesellschaftlichen Funktionen der spätmodernen Öffentlichkeit ebenso wie Gründe ihrer Destabilisierung und des neuen Populismus. Das Plenum bietet ebenso die Plattform für Entwürfe, Präsentation und kritische Diskussion der anstehenden Projektarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, hohes Lektürepensum, Referat, (historisch oder theoretisch ausgerichtete) Projektarbeit

Soziale Ungleichheiten und Triggerpunkte

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 15.04.2024

Beschreibung

In jüngeren Zeitdiagnosen wird über neue Spaltungen innerhalb der deutschen Gesellschaft debattiert, Spaltungen von Ost/West, Wir/Die, Volk/Elite, Vergangenheit/Gegenwart. Das Seminar verfolgt diese Linien und liest dazu intensiv die soziologische Studie von Steffen Mau et al. "Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft" (2023). Dieses Lektüreseminar bildet zusammen mit dem Seminar "Die Logik des Skandals" und dem Plenum "Geheimnis und Öffentlichkeit" das Projektmodul Mediensoziologie.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und hohe Lektüre- und Diskussionsbereitschaft.

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 07:00 - 22:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 05.07.2024 - 05.07.2024

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

S. Wirth

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 12:30 - 16:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 30.04.2024 - 30.04.2024

Di, Einzel, 12:30 - 16:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 02.07.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 14:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 25.04.2024 - 25.04.2024

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

B. Siegert

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

wöch., nach Vereinbarung

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

BA/MA-Kolloquium Kultur- und Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, Einzel, 11:00 - 18:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 19.06.2024 - 19.06.2024

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposes.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 31.05.2024 - 31.05.2024

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 05.07.2024 - 05.07.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 12.07.2024 - 12.07.2024

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an lorenz.engell@uni-weimar.de

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, wöch., 09:00 - 16:00, 30.04.2024 - 02.07.2024

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkommentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Philosophie und Ästhetik

C. Voss

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Präsentation der Abschlussarbeiten.

Voraussetzungen

Präsentation der Abschlussarbeiten.